TESTIMONIAL // Kiran Shankla ist Zahnärztin mit dem Schwerpunkt auf restaurative und ästhetische Zahnheilkunde und arbeitet in der „Kendrick View Dental"-Praxis. In einer Fallstudie zeigt sie die Vorteile des selbsthärtenden Komposits STELA des Herstellers SDI auf, das die Füllungstherapie rationalisiert und dabei langlebige, ästhetische Resultate liefert.

RESTAURATION MIT DEM KOMPOSIT STELA FÜR EINE RATIONELLERE FÜLLUNGSTHERAPIE

Kiran Shankla / Reading, England

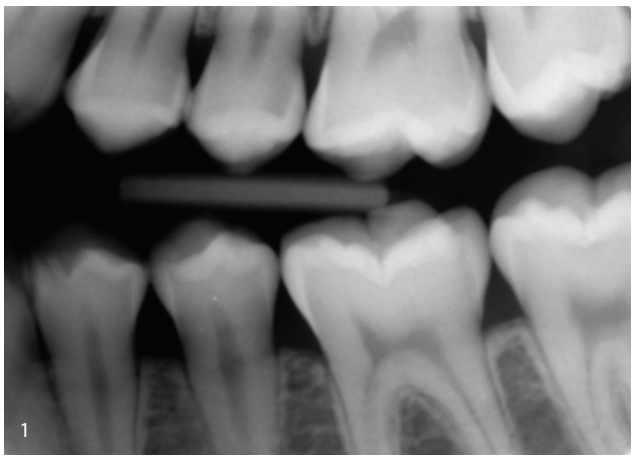
Eine 17-jährige Patientin erschien zum halbjährlichen Routinetermin ohne konkrete Beschwerden oder Anliegen. Bei der Untersuchung unter fünffacher Vergrößerung fiel mir an einem oberen linken Prämolaren eine kleine Farbveränderung auf. Das Röntgenbild bestätigte eine kariöse Läsion, die mit Zweitmeinungs-KI-Software gut visualisiert werden konnte (Abb. 1+2). Angesichts der Lage der Läsion in der ästhetischen Zone und des jugendlichen Alters der Patientin entschied ich mich für eine zahnfarbene Füllung anstelle der Amalgamoption des National Health Service (NHS). Als Material wählte ich unter ästhetischen und funktionellen Aspekten das leistungsstarke selbsthärtende Komposit STELA.

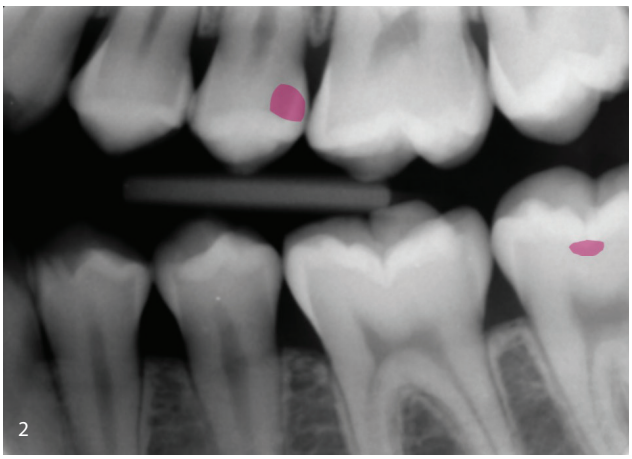
Behandlungsablauf

Beim Behandlungstermin erhielt die Patientin zunächst eine Lokalanästhesie. Dies war ihre erste Füllung, also sollte es nicht zu unangenehm werden. Für bessere Kontrolle während der Behandlung arbeite ich gerne mit Kofferdam, aber nötig ist das bei STELA nicht. Nach der Kariesexkavation dokumentierte ich mit Fotos das Ausmaß der Kavität. Da die Kavität relativ groß war, legte ich eine Teilmatrize an, um für einen guten Approximalkontakt zu sorgen. Dann applizierte ich STELA.

STELA beinhaltet mit seinem Zwei-Schritt-System aus Primer und Komposit

Abb. 1: Routinemäßige Bissflügelaufnahme. – **Abb. 2:** KI-Technologie zur Visualisierung kariöser Bereiche für die Patientin.


1


2

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

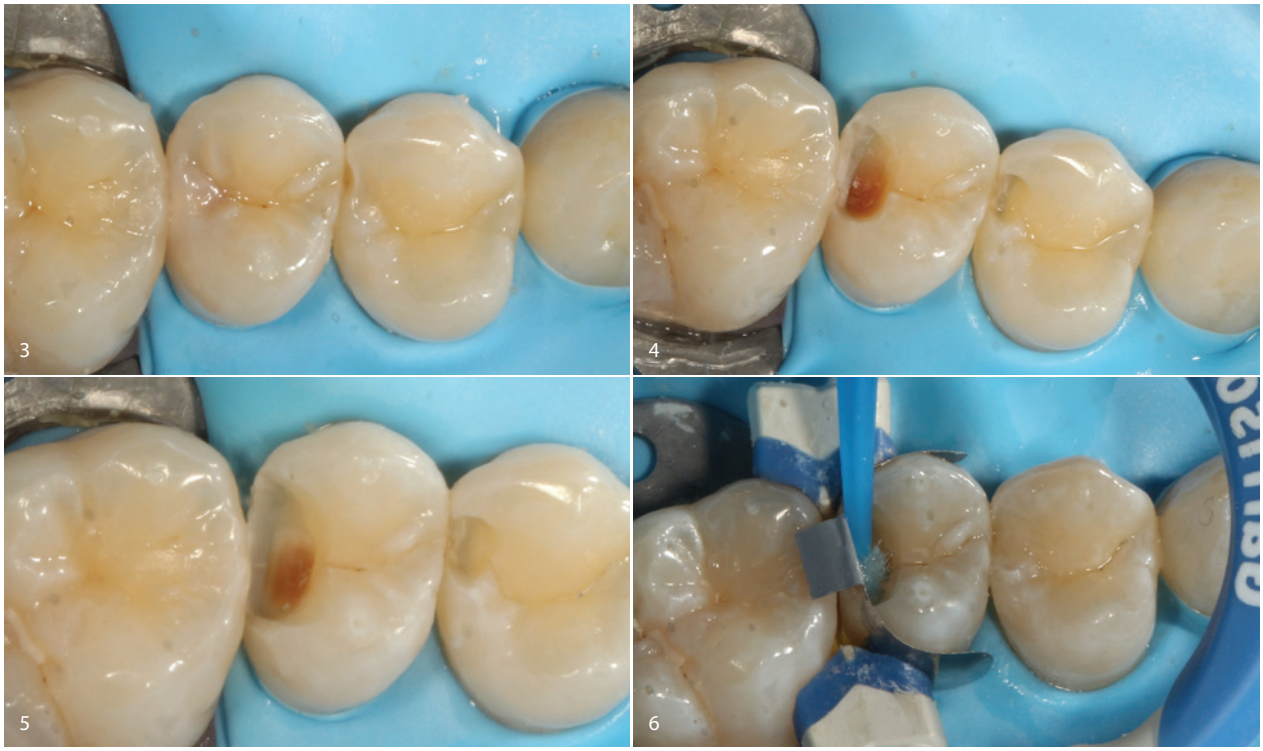


Abb. 3: Isolation der Zähne mit Kofferdam. – **Abb. 4:** Exkavation distaler Karies bei Zahn 25, Reinigung distaler Fraktur bei 24. – **Abb. 5:** Vorbehandlung der Zähne mit Pulverstrahl. – **Abb. 6:** Anlegen einer Teilmatrize und Applikation von STELA Primer für fünf Sekunden.

weniger Arbeitsschritte als typische Amalgamfüllungen. Nach dem Primer-Auftrag, der nur 15 Sekunden dauerte, wurde das Füllungskomposit appliziert. Dank seiner speziellen Konsistenz konnte ich das Material vor dem Aushärten modellieren, was die Arbeit weiter rationalisierte.

Resultat und Nachkontrolle

Die Versorgung gelang einfach, rationell und zeitsparend im Vergleich zu herkömmlichen Techniken. STELA erforderte weniger Instrumente und Arbeitsschritte und machte die Behandlung somit kosten- und zeiteffizienter. Die Füllung durfte einige Minuten selbsthärten und wurde dann gleich finiert und poliert, ganz ohne Lichthärtung; dies vereinfachte den Ablauf ebenfalls.

Postoperativ verspürte die Patientin keine Sensibilität, und die Füllung blieb ohne Komplikationen intakt. Da die Patientin aber wohl ein erhöhtes Risiko für

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

ANZEIGE

BOTTLE?

SCHLUSS MIT SCHLEPPEN & NACHFÜLLEN!

DIE SMARTE LÖSUNG

Automatische Wasserentkeimung und Überwachung mit Schutz vor Kalk!

MEHR HYGIENE

WENIGER AUFWAND

METASYS protect what you need

T +43 512 205420 | info@metasys.com | metasys.com



Abb. 7: Kavitäten nach Auftrag des Primers. – **Abb. 8:** Applikation von STELA in nur einer Schicht bis zu den Kavitätenrändern – **Abb. 9:** Nach vier Minuten vollständig ausgehärtete Füllungen. – **Abb. 10:** Postoperativ nach Anpassung der Okklusion. Zwei Füllungen, bei 24 und 25.

Zahnprobleme hat, vereinbarte ich mit ihr einen Termin in einem Jahr, um den Zustand der Füllung mittels Röntgenbild zu überprüfen.

STELA als Material der Wahl

STELA wählte ich, weil es sehr ästhetisch ist, schnell aushärtet und langlebige, verlässliche Resultate liefert. Dank seiner natürlichen Transluzenz fügte sich das Material nahtlos in die umgebende Zahnsubstanz ein; dies war angesichts der Lage der Kavität ein entscheidender Faktor. Zudem war STELA aufgrund seiner überlegenen mechanischen Eigenschaften, insbesondere seiner hohen Biege- und Druckfestigkeit, die ideale Wahl für eine Füllung, die tagtäglicher Belastung standhalten muss.

STELA rationalisiert meinen Workflow; statt mit einer ganzen Reihe von Schritten wie bei herkömmlichen Amalgamfüllungen arbeite ich nun mit einem vereinfachten Zwei-Schritt-System. Das spart Zeit und verringert das Risiko technischer Fehler. Da STELA selbsthärtend ist, entfällt auch die Lichthärtung, was die Produktivität weiter steigert – in gut ausgelasteten NHS-Praxen sehr wichtig.

Die spaltfreie Aushärtung von STELA reduziert die Gefahr schrumpfungsbedingter Microleakage und trägt so zu verlässlicheren, langlebigeren Füllungen bei. Die Selbsthärtung erfolgt von den Füllungsrändern nach innen, sodass der Polymerisationsstress deutlich niedriger ist als üblicherweise bei lichthärtenden Kompositen.

Patientenzufriedenheit

Die kürzere und weniger invasive Behandlung wurde von der Patientin als angenehmer empfunden. STELA erhöhte also mit seiner vereinfachten Zwei-Schritt-Technik und seinem geringeren Zeitbedarf den Patientenkomfort.

STELA ist dank des einfacheren Verfahrens und besserer klinischer Resultate ein klarer Fortschritt in der Füllungstherapie. Seine Selbsthärtung, Langlebigkeit und Ästhetik machen es zu einer starken Alternative zum herkömmlichen Amalgam, mit kürzerer Behandlungsdauer und höherer Produktivität. Dieser Fall verdeutlicht, wie STELA Füllungen rationalisieren und so mit minimalem Aufwand hochwertige, langlebige und ästhetisch ansprechende Resultate liefern kann.

Weitere Informationen zu STELA finden Sie auf: sdiden-tal.co.uk/product/stela/

SDI GERMANY GMBH
Tel.: +49 2203 9255-0
www.sdi.com.au

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

DENTALDESIGN FÜR INDIVIDUALISTEN
MADE BY DENTAL BAUER







ERLEBEN SIE
MASSGESCHNEIDERTE
PRAXISPLANUNG UND
AUSDRUCKSSTARKE
DESIGNKONZEPTE
JENSEITS DER STANDARDS.



INDIVIDUALITÄT UND EXKLUSIVITÄT

Wir unterstreichen das Einzigartige Ihrer Räume und schaffen eine unverwechselbare Atmosphäre, die Ihrer Praxis ein Alleinstellungsmerkmal verleiht.

DESIGN TRIFFT FUNKTION

Wir konzipieren für Sie Lösungen, die alle funktionalen Bedürfnisse der Dentalwelt erfüllen und zugleich den hohen Ansprüchen an ein wirkungsvolles, stilvolles Design gerecht werden.

LEBEN SIE IHREN STIL IN DEN RÄUMEN IHRER PRAXIS.

DENTALBAUER.GMBH DENTALBAUER

Für eine persönliche Beratung kontaktieren Sie uns bitte
per E-Mail unter: designkonzept@dentalbauer.de

DESIGNKONZEPT db